

# Pressemitteilung und Einladung zur Berichterstattung

## Klaviersolo-Konzert „Atem – breath“

**12. November 2023 – 17 Uhr – im Kulturhaus Otto Hellmeier**

(Soloabend uraufgeführt anlässlich der Münchner Ausstellung „rei naito – breath“)

**am Flügel: Masako Ohta**

Einatmen – Ausatmen – Pause. Das ist der Rhythmus unseres Lebens. Wie wir atmen, so leben wir. Die aus Tokio stammende Pianistin und Komponistin Masako Ohta zählt die Herausforderung, musikalisch ein „atmendes Konzert“ zu gestalten, zu den wichtigsten Themen ihrer kreativen Arbeit. Der Weg des Atems, dessen Austausch und das die Luft durch den Körper fließen lassen, sagt sie, sei auch ihr musikalischer Weg.

Am 10. August 2023 stellte Masako Ohta – unmittelbar inspiriert und begleitend zur Ausstellung „breath ...“ der japanischen Künstlerin Rei Naito – in der Rotunde der Pinakothek der Moderne ihr neues Solokonzert-Projekt „Atem-breath“ vor. Neben Werken von Hosokawa, Yatsushashi, Takemitsu, Sakamoto und Cage stand auch eine eigene Kreation auf dem Programm: die der bildenden Künstlerin gewidmete Komposition „breath ... for Rei Naito“. Das Konzert war ein großer Erfolg.

Nun soll das „atmende Konzert“ weiterfließen ... diesmal zum Fünfseengebiet nach Raisting in das Kulturhaus Otto Hellmeier. Die dortigen Ausstellungsräume schätzte Ohta jahrelang als Ort für ihre Haiku-Konzert-Serie „HaiKu-la-Vier“. Nach einer Zeit fast ohne Kulturveranstaltungen dort knüpft „Atem-breath“ jetzt im Sinn eines weiteren Haiku an Ohtas frühere musikalische Abende an.

**Masako Ohta** ist im Bereich der klassischen und Neuen Musik, Improvisation, Filmvertonung sowie als performative Komponistin aktiv unterwegs. 2016 wurde sie mit dem Giesinger Kulturpreis, 2018/2019 mit dem Förderpreis für Musik der Landeshauptstadt München ausgezeichnet. Eines ihrer intensivsten Beschäftigungsfelder ist die Poesie, gefolgt von der Auseinandersetzung mit Klang und Musik aus Japan, Europa und anderen Kulturkreisen. Sie kreierte interkulturelle und interdisziplinäre Projekte und Konzertreihen.

Als Solistin war Masako Ohta u.a. beteiligt am „Festspiel plus“ der Bayerischen Staatsoper, International Art Festival in Mexiko, Kurt Weill Festival in Dessau und Berlin, John Cage Festival in Ravensburg 2012, Infektion! Festival für Neues Musiktheater der Staatsoper Berlin 2017 und Bodensee-Festival 2022. Seit 2021 richtet Ohta zusammen mit dem PATHOS Theater München die Festivalreihe „IMAGINE“ aus.

2022 wurde ihr beim Label Squama neu erschienenes Album (CD und Vinyl) „Mmmh“ mit dem Jazz-Trompeter Matthias Lindermayr vom Bayerischen Rundfunk zum Jazzalbum des Monats gewählt, unter die Top Ten der besten Jazz-Alben des Jahres 2022 bei BR-Klassik und für den Deutschen Jazzpreis 2023 nominiert.

**„Atem – breath“**

Klaviersolo-Konzert der Pianistin und Komponistin Masako Ohta  
mit Werken von Couperin, Hosokawa, Takemitsu, Yatsushashi, Sakamoto & Cage  
+ Komposition „breath ... for Rei Naito“ von Masako Ohta

**☘ Sonntag 12.11.2023 | 17 Uhr**

**Kulturhaus Otto Hellmeier, Wielenbacher Str. 13, 82399 Raisting**

**Eintritt 20,- Euro, Schüler und Studenten ermäßigt 10,- Euro**

**Karten nur an der Abendkasse**

**Reservierung unter Tel. 08807 946232**

Das Konzert wird ermöglicht durch den Tonkünstlerverband Bayern aus Mitteln des Bayerischen Staatministeriums für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des TONKÜNSTLER LIVE SPECIAL

# Pressemitteilung und Einladung zur Berichterstattung

## Programm:

François Couperin (1668-1733) \_\_\_\_\_ Rondeau: Les Bergeries  
Kengyo Yatsunami (1614-1685) \_\_\_\_\_ Rokudan no Shirabe (Transkription Koto-Klavier)  
Toshio Hosokawa (\*1955) \_\_\_\_\_ Melodia II (1977)  
John Cage (1912-1992) \_\_\_\_\_ Haiku (1950-51)  
Ryuichi Sakamoto (1952-2023) \_\_\_\_\_ Energy flow (1999)  
Toru Takemitsu \_\_\_\_\_ Rain Tree Sketch II (1992)  
Masako Ohta (\*1960) \_\_\_\_\_ „breath“ for Rei Naito (Uraufführung)  
John Cage \_\_\_\_\_ Dream (1948)

## Links für weitere Informationen:

### Masako Ohta im Interview (BR 2)

<https://www.ardaudiothek.de/episode/radioreportage/damit-die-luft-reicht-wie-der-atem-unser-leben-begleitet/bayern-2/12534067/>

### Link zum Veranstaltungsort und Info zu Masako Ohtas Konzert

[www.otto-hellmeier.de](http://www.otto-hellmeier.de)

## Zur Entstehungsgeschichte des Konzert-Projekts „Atem – breath“

### REI NAITO: „breath“ (Ausstellung in der Pinakothek der Moderne, Sommer 2023)

Im Fokus der Installation „breath“ steht allein der menschliche Atem. Schenken wir ihm auch selten Beachtung, ist er neben dem Herzschlag doch das zentrale Lebenszeichen unserer Existenz. Der Atem und sein Leben spendender Rhythmus sind ein Faszinosum, das in Schöpfungsmythen vieler Kulturen eine bedeutsame Rolle spielt. Der Atem haucht uns das Leben förmlich ein.

Zweifellos zählt das Werk der japanischen **Künstlerin Rei Naito (\*1961)** zu den herausragenden Positionen der internationalen Gegenwartskunst. Ihre Installationen, zu denen auch „breath“ zählt, stehen konzeptuell und ästhetisch den Arbeiten der amerikanischen Malerin Agnes Martin (1912 – 2004) und der deutsch-amerikanischen Bildhauerin Eva Hesse (1936 – 1970) nahe. Ihnen gemeinsam ist die kompromisslose Suche nach einer ultimativen ästhetischen Quintessenz.

**Das Herzstück der Ausstellung bildeten 50 Aquarelle, die Rei Naito eigens für München geschaffen hatte.** Die chronologische Hängung ließ sie wie ein visuelles Tagebuch erscheinen. Der Werktitel „colour beginning“ benannte den Auslöser der künstlerischen Recherche: Rei Naito lässt die Farbe für sich sprechen. In den zarten Malereien sprudelt die Wasserfarbe sozusagen unvermutet aus dem Nichts des weißen Blattes hervor. Die kompositorische Ordnung scheint in Fluss zu geraten und über die Blattgrenzen hinaus drängen zu wollen. Das jeweils zweite Blatt der zu Diptychen gruppierten Werke reagiert auf die koloristische Setzung des ersten. Naitos wechselvolles malerisches Zwiegespräch, das im Verlauf des Jahres unterschiedliche Tonlagen anstimmt, lässt sich von Blatt zu Blatt ablesen: Welche Bedeutung hat es, wenn die Farbe, hier als Metapher für unsere Lebensfreude, zurückkehrt? Wie geht man mit der neuen Lebenslust um, nachdem die Welt in den letzten zwei Jahren den Atem angehalten hat und das Leben nahezu stillstand?!

**In den Ausstellungsräumen der Staatlichen Graphischen Sammlung München sprach Rei Naito das Publikum auf sehr unterschiedliche Weise mit subtilen künstlerischen Setzungen an.** Man wurde eingeladen, Teil der Installation und handelnder Akteur zu werden. Jeder konnte für sich selbst in einen erkenntnisetzenden Dialog mit seinen Erfahrungen, Wünschen und Perspektiven für das Leben eintreten.

**„breath“ fordert unsere Achtsamkeit heraus.** Es sind eben diese leisen, flüchtigen Sinneseindrücke, denen wir uns kaum auszusetzen wagen, in unserer auf Leistung und Effizienz bestimmten Welt.